

08.05.2018

Antrag

**der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP**

Mehr Anerkennung für exzellente Lehre

I. Ausgangslage

Nordrhein-Westfalen bildet mit 68 Hochschulen und knapp 740.000 Studierenden den größten Hochschulraum Deutschlands. Das Land kann aber nicht nur mit Quantität, sondern vor allem auch mit Qualität in Lehre und Forschung punkten. Damit leisten die Hochschulen einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des Landes. Die Studierendenschaft ist vielfältiger und heterogener geworden, so dass auch die Lehr- und Betreuungsformate individueller ausgestaltet werden müssen.

Die Lehrenden an den Universitäten, den Fachhochschulen und den Kunst- und Musikhochschulen leisten bereits ausgezeichnete Arbeit. Ambitionierte Lehrende und innovative Lehrkonzepte der Hochschulen spornen junge Menschen während des Studiums zu Spitzenleistungen an und ermöglichen ihnen so, ihre persönliche Karriere innerhalb oder außerhalb der Hochschule fortzusetzen. Neben den nach außen hin oder in die Hochschullandschaft hinein besonders sichtbaren Forschungsleistungen muss deshalb auch die Lehre noch stärker öffentlich wahrgenommen und anerkannt werden. Das Land sollte hervorragende Lehre und innovative Lehrformate daher stärker fördern. Eine besondere Rolle sollte dabei der digitalen Bildung in unseren Hochschulen zukommen. E-Learning und der geschickte Einsatz digitaler Medien in Lehrformaten müssen in unseren Hochschulen zum Standard werden. Hier sollten herausragende Projekte und neue Ideen gewürdigt und als Vorbild für andere Lehrende herausgestellt werden.

In vielen Bundesländern vergibt die jeweilige Landesregierung bereits als Zeichen der Anerkennung regelmäßig Preise in unterschiedlicher Höhe für herausragende Lehre. Ausgezeichnet wird besonders gute und innovative Lehre, die den Studienerfolg erhöht und den Absolventen hervorragende fachliche, methodische und soziale Kompetenzen vermittelt.

Der positive Effekt solcher Wettbewerbe wird auch in den nordrhein-westfälischen Universitäten, Fachhochschulen und Kunst- und Musikhochschulen wahrgenommen. Viele vergeben bereits intern Lehrpreise. Damit werden zum einen die hervorragenden Leistungen

Datum des Originals: 08.05.2018/Ausgegeben: 08.05.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

der Lehrenden wertgeschätzt, und zum anderen hat der entstehende Wettbewerb einen anspornenden und motivierenden Effekt auf diese.

Zu Recht existiert eine Vielzahl an Auszeichnungen für exzellente Forschung an nordrhein-westfälischen Hochschulen. Aus Sicht der NRW-Koalition ist es jedoch Zeit, dass auch seitens der Landesregierung neben den wichtigen und etablierten Auszeichnungen für Spitzenforschung auch exzellente Lehre an den nordrhein-westfälischen Hochschulen durch einen eigenen Preis gewürdigt wird. Wir versprechen uns davon zudem Anreize für Lehrende, innovative Lehrformate zu entwickeln und einzusetzen.

II. Beschlussfassung

Der Landtag beauftragt die Landesregierung, erfolgreiche Lehre an den nordrhein-westfälischen Hochschulen durch einen Landeslehrpreis zu würdigen und dabei

- den Fokus auf herausragende und innovative Lehrleistungen zu legen,
- insbesondere Lehrformate zu berücksichtigen, die digitale Methoden und Medien verwenden,
- die Unterschiede in den Fächergruppen zu berücksichtigen,
- die verschiedenen Hochschularten, also Universitäten, Fachhochschulen sowie die Kunst- und Musikhochschulen, einzeln zu betrachten,
- die Preisverleihung in andere öffentlichkeitswirksame Events, wie zum Beispiel den Tag der Lehre, mit einzubinden.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff
Petra Vogt
Dr. Stefan Berger

und Fraktion

Christof Rasche
Henning Höne
Moritz Körner
Angela Freimuth

und Fraktion